



L Ö W E

SONNE & ASZENDENT

DEEP DIVE

H O R O S K O P

SEPTEMBER & OKTOBER 2026



Dein Deep Dive auf einen Blick

Phase 1 1. bis 9. September 2026 Seiten 10 bis 13	Saturn fragt, wofür du stehst, und zwei Kräfte in dir antworten verschieden. Jupiter macht dich in deinem ersten Haus zuversichtlich, Mars im zwölften zeigt dir, wieviel Kraft tatsächlich frei ist. Merkur in deinem zweiten Haus löst den Gleichstand mit einer nüchternen Bestandsaufnahme.
Phase 2 10. bis 30. September 2026 Seiten 14 bis 20	Was du wert bist, verlässt deinen Kopf und bekommt ein Gegenüber. Merkur zieht in dein drittes Haus und macht aus einer inneren Zahl ein Gespräch. Venus eröffnet im Skorpion eine Strecke durch dein viertes Haus, die dich bis November begleitet. Ende September tritt Mars in dein erstes Haus und will handeln.
Phase 3 30. September bis 10. Oktober 2026 Seiten 21 bis 24	Deine größte Version trifft auf dein ältestes Zuhause. Jupiter erreicht in deinem ersten Haus den Grad der August-Finsternis, und am selben Tag wird Venus in deinem vierten Haus rückläufig. Du bist vorwärts, dein privater Boden ist rückwärts.
Phase 4 15. bis 23. Oktober 2026 Seiten 25 bis 29	Dieselbe Frage kehrt zurück, diesmal unter Bedingungen, unter denen sie verhandelbar ist. Pluto wird in deinem siebten Haus direktläufig, und Absprachen bewegen sich wieder. Das zweite Venus-Pluto-Quadrat zeigt dir, was aus der Spannung vom September inzwischen geworden ist.
Phase 5 24. bis 30. Oktober 2026 Seiten 30 bis 33	Was du zu Hause verstehst, entscheidet, was du draußen annimmst. Ein Vollmond in deinem zehnten Haus bringt ein Ergebnis, während die Sonne im vierten nach dem Boden fragt, auf dem es stehen soll. Merkur wird rückläufig und holt frühere Worte zurück.
Phase 6 3. bis 16. November 2026 Seiten 34 bis 37	Deine größte Kraft trifft auf deine älteste Rolle. Jupiter und Mars treffen in deinem ersten Haus auf den Südknoten und danach aufeinander. Ein Neumond in deinem vierten Haus schließt die Skorpion-Strecke ab, Merkur und Venus laufen wieder vorwärts.

Dein Deep Dive auf einen Blick

Liebe und Partnerschaft

Seiten 38 bis 50

Nähe darf der Person entsprechen, die du heute bist.

Jupiter, Mars und der Südknoten stärken in deinem ersten Haus dein Begehren und deine Initiative. Pluto und der wahre Nordknoten im siebten Haus fragen zugleich nach echter Gegenseitigkeit. Für Singles, Paare, ungeklärte Verbindungen und Trennungen gibt es je einen eigenen Raum.

Beruf, Berufung und Finanzen

Seiten 51 bis 60

Dein Berufshaus steht sechs Wochen unter Rückschau, und das verändert, was jetzt zu entscheiden ist.

Venus regiert dein zehntes Haus und läuft von Anfang Oktober bis Mitte November rückwärts. Ein Neumond in deinem zweiten Haus eröffnet zugleich einen neuen Zyklus um Preis, Können und Selbstwert.

Essenz, Reflexion und Abschluss

Seiten 61 bis 68

Am Ende bleibt eine einzige Bewegung: vom Geteilten zum Eigenen.

Der lange Zyklus in deinem achten Haus ist im August zu Ende gegangen, der neue beginnt in deinem ersten. Die Rückschau von Venus und Merkur ordnet, was du aus deinem Zuhause und deiner Sprache mitnimmst.



Prolog: Im August hat etwas angefangen, bevor etwas anderes zu Ende ging

Der astrologische Himmel im August

- 12. August 2026: Totale Sonnenfinsternis auf rund 20 Grad Löwe in deinem ersten Haus
- 28. August 2026: Partielle Mondfinsternis auf rund 4 Grad Fische in deinem achten Haus, mit der Sonne in der Jungfrau in deinem zweiten Haus

Der August hat dir zwei Bewegungen hinterlassen, die in entgegengesetzte Richtungen laufen. Eine hat etwas geöffnet. Die andere hat etwas geschlossen. Und weil sie in dieser Reihenfolge kamen, hat sich der Spätsommer für viele Löwen merkwürdig angefühlt.

Zuerst kam der Anfang. Zwei Wochen später kam das Ende. Wer in dieser Zeit den Eindruck hatte, gleichzeitig aufzubrechen und zu trauern, hat den Himmel sehr genau gespürt.

Der Zyklus, der jetzt sechs Monate lang läuft

Die totale Sonnenfinsternis am 12. August stand auf zwanzig Grad Löwe und damit mitten in deinem ersten Haus. Dieses Haus ist dein eigenes Feld: dein Körper, dein Auftreten, deine Art, ein Zimmer zu betreten. Der Ort, an dem sich entscheidet, wieviel von dir bei anderen ankommt.

Sonnenfinsternisse öffnen einen Zyklus von etwa sechs Monaten. Sie sind selten laut. In den meisten Fällen zeigt sich ihre Bedeutung erst rückwärts. Irgendwann im Winter wirst du auf diesen August zurückschauen und sagen, dass es dort angefangen hat, und im Moment selbst war davon wenig zu sehen.

Beim ersten Haus wird meistens über Ausstrahlung gesprochen. Der Teil darunter ist interessanter. Es geht um die Erlaubnis, überhaupt vorzukommen. Wer früh gelernt hat, dass Zurückhaltung sicherer ist als Präsenz, sagt vor der eigenen Idee erst einmal einen Satz, der sie abmildert. Diese Gewohnheit sitzt so tief, dass sie kaum auffällt.

Genau hier arbeitet der neue Zyklus. Er verlangt keinen Auftritt von dir. Er nimmt die Entschuldigung weg, die du deinem eigenen Anliegen vorausschickst.

Im Alltag zeigt sich das in unterschiedlichen Formen. Du übernimmst etwas, bei dem dein Name draufsteht. Du gibst eine Aufgabe ab, in der du gebraucht wirst und dich seit Langem nicht siehst. Du veränderst etwas an deinem Rhythmus, deiner Kleidung, deinem Körpergefühl. Manchmal ist es sehr leise: Du merkst, dass eine Beschreibung, die andere von dir haben, nur noch die halbe Wahrheit ist.

Diese Geschichte läuft weiter. Jupiter berührt den Finsternisgrad Anfang Oktober, Mars Anfang November. Der August hat den ersten Satz geschrieben, mehr noch nicht.

Das Ende von etwas, das seit Jahren gelaufen ist

Sechzehn Tage später fiel die partielle Mondfinsternis in die Fische und in dein achtes Haus. Ihr gegenüber stand die Sonne in der Jungfrau in deinem zweiten Haus.

Diese Finsternis war größer, als ihr Datum vermuten lässt. Um das zu verstehen, hilft ein Blick auf die vergangenen Jahre. Neptun stand vierzehn Jahre lang in den Fischen. Saturn war drei Jahre dort. Der nördliche Mondknoten hat sich anderthalb Jahre lang durch dasselbe Zeichen bewegt. Über einen sehr langen Zeitraum hat sich damit alles Wesentliche in deinem achten Haus abgespielt, dem Haus von gemeinsamem Geld, Vertrauen, Abhängigkeit, Intimität und Loslassen.

Neptun hat dort vierzehn Jahre lang Grenzen aufgelöst. Wo etwas anfängt und aufhört, war in dieser Zeit schwer zu sagen. Vertrauen wurde gegeben, ohne dass es je Konturen bekommen hätte. Geld floss, Sorge floss, Verantwortung floss, und niemand hat gezählt.

Saturn hat in den letzten drei Jahren angefangen, genau das zu ordnen. Er hat Verpflichtungen sichtbar gemacht, Grenzen verlangt und dich Dinge lernen lassen, die niemand freiwillig lernt. Wer in dieser Zeit eine Erbschaft geregelt, einen Kredit getragen, eine Abhängigkeit beendet oder in einer engen Verbindung zum ersten Mal eine Grenze gezogen hat, kennt diese Arbeit.

Und der Mondknoten hat anderthalb Jahre lang dorthin gezeigt, wo deine Entwicklung liegt. Das ist eine anspruchsvolle Richtung für dich, weil es dabei ums Empfangen geht. Um das Zulassen von Hilfe. Um die Erfahrung, dass man auch dann noch jemand ist, wenn man sich anlehnt.

Diese Mondfinsternis hat diesen Bogen abgeschlossen. Sie hat dir noch einmal alles gezeigt, und dann war es vorbei. Nicht jede Verbindung ist deshalb zu Ende gegangen. Manchmal endet nur die Art, wie du etwas getragen hast.

Die Jungfrau-Sonne im zweiten Haus stand dabei auf der anderen Seite und hat die nüchterne Gegenfrage gestellt. Was gehört eigentlich dir? Welche Fähigkeit trägt dein Einkommen? Woran merkst du, dass du zu viel gibst? Das klingt unromantisch neben einem so großen inneren Prozess. Es ist der Boden, auf dem er landet.

Ein Check-in für den August

Bevor wir in den September gehen, halte kurz inne. Diese Fragen brauchen keine ausformulierte Antwort. Es reicht, wenn du merkst, welche davon in dir etwas berührt.

01

Gab es in der zweiten Augushälfte einen Moment, nach dem du wusstest, dass etwas vorbei ist?

02

Ist dir aufgefallen, dass eine Rolle, in der du dich lange sicher gefühlt hast, nicht mehr ganz passt?

03

Hat sich verändert, was du bereit bist zu tragen, finanziell oder emotional?

Beide Geschichten laufen in ihrem eigenen Tempo. Eine ist wahrscheinlich schon sichtbar, die andere arbeitet noch leise weiter. Finsternisse brauchen Monate.

Wo die beiden Bewegungen zusammenkommen

Die zwei Finsternisse dürfen völlig getrennte Bereiche betreffen. Dein Auftreten verändert sich, während eine finanzielle Frage ihren eigenen Weg geht.

An einer Stelle greifen sie ineinander, und die trägt alles, was in diesem Herbst folgt. Jahrelang lag dein Schwerpunkt im achten Haus, also bei dem, was du gemeinsam mit anderen trägst. Jetzt liegt er in deinem ersten. Das ist eine große Bewegung. Sie geht vom Geteilten zum Eigenen.

Was dabei passiert, ist keine Abwendung von den Menschen um dich herum. Es ist eine Veränderung der Reihenfolge. Bisher hast du oft zuerst geschaut, was gebraucht wird, und dich danach eingerichtet. Der neue Zyklus dreht das um. Zuerst kommt die Frage, wer du bist, und daraus ergibt sich, was du teilen möchtest.

Genau deshalb wird der September so konkret. Ab dem 10. wird deine Wertfrage besprechbar, ab Ende September will deine Kraft nach vorn, und ab Oktober kommt all das dort an, wo du wohnst.

Bevor du weiterliest, eine Frage, die ruhig eine Weile stehen bleiben darf: Was hast du in den letzten Jahren getragen, ohne dass jemand darum gebeten hat?

Phase 1: Zwei Antworten auf dieselbe Frage

1. bis 9. September 2026

Saturn will wissen, wofür du wirklich stehst

Der astrologische Himmel am 1. September

- Jupiter im Löwen in deinem ersten Haus bildet ein Trigon zum rückläufigen Saturn im Widder in deinem neunten Haus.
- Mars im Krebs in deinem zwölften Haus steht im Quadrat zum rückläufigen Saturn im Widder in deinem neunten Haus.
- Merkur in der Jungfrau in deinem zweiten Haus bildet ein Sextil zu Mars im Krebs in deinem zwölften Haus.

Am 1. September steht Saturn im Mittelpunkt, und das ist ungewöhnlich. Zwei Planeten sprechen ihn gleichzeitig an, und sie sagen etwas Verschiedenes.

Saturn läuft rückläufig durch den Widder und durch dein neuntes Haus. Das ist der Ort deiner Überzeugungen. Wissen, Weltbild, Ausbildung, Reise, Recht, der große Bogen über deinem Leben. Rückläufig geht Saturn dort nicht zu etwas Neuem. Er geht zu etwas, das du längst mit dir herumträgst und noch nie geprüft hast.

Im Widder wird das persönlich. Widder-Saturn interessiert sich wenig für die Meinung, die alle in deinem Feld teilen. Er fragt, was du selbst herausgefunden hast, mit deinen eigenen Erfahrungen, und ob du es auch dann vertreten würdest, wenn im Raum niemand zustimmt.

Jupiter antwortet aus dem Löwen und deinem ersten Haus, und dieses Trigon ist der freundlichste Aspekt des ganzen Monats. Er verbindet deine Überzeugung mit deiner Person. Was du glaubst, darfst du in diesen Tagen sein. Ohne Qualifikation davor und ohne Absicherung dahinter.

Das ist die erste Antwort, und sie klingt gut. Die zweite kommt aus einer ganz anderen Richtung.

Finde den Satz, den du vertreten möchtest

Formuliere einen einzigen Satz. Er darf schlicht sein:

Ich möchte mein Wissen künftig dafür einsetzen, ...

Lies deine Ergänzung langsam und prüfe eine einzige Sache. Klingt sie nach dir oder nach dem Feld, in dem du arbeitest? Geliehene Formulierungen fühlen sich beim Aussprechen glatt an, und danach bleibt nichts übrig. Ein eigener Satz ist oft unbeholfener und hält länger.

Mars zeigt dir, wieviel Kraft wirklich frei ist

Mars steht im Krebs und in deinem zwölften Haus, und von dort schickt er ein Quadrat auf denselben Saturn. Damit widerspricht er Jupiter, ohne ihn zu widerlegen.

Das zwölfte Haus ist der Bereich hinter den Kulissen. Rückzug, Abschluss, Vorbereitung, Regeneration. Im Krebs handelt Mars außerdem über Fürsorge, also über das Kümmeren statt das Vorpreschen. Die Kombination ergibt eine Arbeitsweise, die enorm viel kostet und nach außen wie nichts aussieht.

Wahrscheinlich kennst du das Ergebnis. Am Ende der Woche schaust du zurück und findest wenig Vorzeigbares, obwohl du durchgehend beschäftigt warst. Du hast auf eine Antwort gewartet und zweimal nachgehakt. Du hast einen Übergang organisiert. Du hast dich um jemanden gesorgt. Du hast etwas zu Ende gebracht, von dem außer dir kaum jemand weiß.

Das Quadrat bringt diese unsichtbare Ebene mit deiner großen Richtung zusammen, und der Zusammenstoß ist ausgesprochen konkret. Der Kurs beginnt im Oktober, und du findest im September keinen einzigen freien Abend. Das Vorhaben braucht ungestörte Stunden, und deine Stunden gehören seit Wochen anderen Menschen.

In diesem Widerstand steckt eine Reihenfolge. Such den einen Punkt, der dich tatsächlich aufhält. Meistens ist er unspektakulär: ein offener Vorgang, ein fehlendes Dokument, eine Erschöpfung, die du seit Wochen wegdiskutierst. Solange dieser Punkt keinen Namen hat, wirkt er wie ein grundsätzlicher Zweifel an deiner ganzen Richtung.

Mars im zwölften Haus hat dabei eine Eigenschaft, die selten gewürdigt wird. Er schützt, was noch nicht fertig ist. Ein Entwurf darf in dieser Woche unfertig bleiben. Eine Idee darf zuerst nur einem einzigen Menschen gehören, dem du vertraust. Was zu früh besprochen wird, gehört danach den Meinungen der anderen.

Prüfe nur diesen einen Hintergrundpunkt

Öffne deinen Kalender oder die Unterlagen zu deinem Vorhaben und suche die Stelle, die bisher nirgends auftaucht. Eine ausstehende Antwort. Ein freier Vormittag. Eine Pause, die dir zusteht. Das Ende einer alten Aufgabe.

Schreib daneben: *Darum kümmere ich mich vor dem Start.*

Ein benannter Aufschub ist ein Plan. Ein unbenannter bleibt ein schlechtes Gefühl.